



Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

**Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)
auf die Fragen der
Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e. V. (DGUF)
& European Association of Archaeologists (EAA)**

1. Auswirkungen des Klimawandels auf das kulturelle Erbe: Was plant Ihre Partei hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels auf das kulturelle Erbe sowie die grüne Transformation und ihre Auswirkungen auf dessen Erhaltung?

Antwort:

Unter der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 wurde weltweit erstmals ein politisches Mandat für das Thema Klimawandelauswirkungen auf das kulturelle Erbe erteilt. Der Kulturausschuss des Rats der Europäischen Union beauftragte die EU-Kommission mit der Einrichtung einer Expertengruppe der EU-Mitgliedstaaten zum Thema „Stärkung der Resilienz des Kulturerbes gegen den Klimawandel“. Im September 2022 legte die Expertengruppe ihren ausführlichen Bericht vor, der zehn Empfehlungen an die EU und die Mitgliedstaaten enthält.

CDU und CSU werden sich dafür einsetzen, dass die vorgeschlagenen Empfehlungen auf allen Ebenen der Verwaltungen und Politik zum Erhalt des kulturellen Erbes zügig umgesetzt werden.

2. Schutz der historischen Umwelt in Planungsprozessen: Wie positioniert sich Ihre Partei in dem Interessenkonflikt zwischen dem Schutz der historischen Landschaft der EU bei Planungsprozessen?

Antwort:

Europa ist geprägt von seinen einzigartigen historischen Landschaften, die ein großer Schatz unseres Kontinents sind. Es gilt, historisch geprägte und gewachsene Kulturlandschaften mit ihren prägenden Merkmalen wie Kultur-



Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

und Naturdenkmäler zu bewahren. Dieser Anspruch muss mit den Erfordernissen und der Infrastruktur einer modernen Gesellschaft in Einklang gebracht werden. CDU und CSU setzen auf eine kluge Planung unter Einbeziehung der Menschen vor Ort. Für uns gilt: Historische Landschaften dürfen nicht durch Planungsprozesse zerstört oder zerschnitten werden. Dies muss in Raumplanung, Kultur-, Umwelt-, Landwirtschafts-, Sozial- und Wirtschaftspolitik berücksichtigt werden und auch Niederschlag in den entsprechenden Rechtssetzungen – sei es auf europäischer oder auf nationaler Ebene – finden.

3. Handel mit archäologischen Funden: Was plant Ihre Partei, um Plünderungen archäologischer Stätten und den illegalen Handel mit archäologischen Funden zu verhindern und - ggf. auch strafrechtlich - zu verfolgen?

Antwort:

Für CDU und CSU sind die Plünderungen archäologischer Stätten und der illegale Handel mit archäologischen Funden Straftaten, die verfolgt und geahndet werden müssen.

Wir wollen daher Strafvollzugsbehörden, andere involvierte Dienste (beispielsweise Polizei, Zoll, Flughafensicherheit), Rechtsprechung und Gerichte auf nationaler Ebene sowie den Funktionsbereich bestehender EU-Behörden dahingehend ausweiten, dass Vorbeugung, Nachforschung, Verfolgung und Verurteilung von Straftaten in Zusammenhang mit unrechtmäßiger Aneignung von und illegalem Handel mit archäologischen Bodenfunden und Kulturgütern sowie Herstellung und Handel mit Fälschungen besser koordiniert werden können.

Darüber hinaus wollen wir die wissenschaftliche Forschung und öffentliche Aufklärung über Vergehen in Zusammenhang mit archäologischen Plünderungen und illegalem Handel mit Kulturgütern weiter fördern.



Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

4. Erleichterung der grenzüberschreitenden Mobilität von Fachkräften: Streben Sie e. Standardisierung d. Archäologie-Uni-Abschlüsse an? Unterstützen Sie e. EU-weite Definition d. Berufs "Archäologe"? Lehnen Sie e. Vereinheitlichung ab?

Antwort:

Mit Blick auf die Stärkung der Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreizügigkeit wollen CDU und CSU grenzüberschreitende Mobilitätshemmnisse abbauen. Dies betrifft insbesondere die sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Regelungen zur Handhabung der sogenannten A1-Bescheinigung. Dienstreisen und grenzüberschreitendes Arbeiten, auch im Homeoffice, müssen innerhalb der EU erleichtert werden.

Um die Mobilität von Fachkräften zu fördern, setzen sich CDU und CSU zudem dafür ein, dass Zertifikate und Zeugnisse im Europäischen Bildungsraum gegenseitig anerkannt werden. Dazu wollen wir Kriterien entwickeln, die eine Vergleichbarkeit der Bildungsabschlüsse in allen Bereichen (Schule, Hochschule sowie berufliche Bildung) gewährleisten – ohne bewährte Strukturen zu untergraben.

5. Freie Verwendung von Bildern des kulturellen Erbes: Was planen Sie hinsichtlich der Nutzungsrechte an Bildern von Gegenständen, Archivalien u. Stätten, die sich im Besitz von öffentlichen Sammlungen, Archiven und Museen befinden?

Antwort:

CDU und CSU sind der Auffassung, dass Bildrechte an Gegenständen, Archivalien und Pläne in öffentlichen oder gemeinnützigen Sammlungen auf Nachfrage für wissenschaftliche Open-Access Publikationen einzuräumen sind. Als Beispiel hierfür könnte die Plattform bavarikon dienen. Dieses Internetportal ermöglicht einen weltweiten und kostenlosen Zugang zu einem breiten Spektrum von Kulturgütern wie Urkunden und Archivalien, Handschriften, archäologischen Funden u.v.m.. Für die damit nachweislich



Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

verbundenen Kosten können Gebühren erhoben werden. Wir werden die Initiative ergreifen, um Gesetzgebung und Umsetzung EU-weit zu vereinheitlichen.